

Realistisch kalkulieren

Versammlung der Innung Böblingen-Ludwigsburg.

BADEN-WÜRTTEMBERG
PETRA GÖTZ

Leonberg „Es ist mir eine Ehre, die erste gemeinsame Präsenzsitzung unserer fusionierten Innung Böblingen-Ludwigsburg zu eröffnen“, sagte deren Obermeister Wolfgang Herbst in Leonberg.

Gemeinsam mit seinen Stellvertretern Oliver Häcker und Matthias Scherer bildet Herbst ein schlagkräftiges Team, das im jetzt großen Innungsgebiet verschiedene Aufgaben wahrnimmt. Zur derzeit bedauerlicherweise weniger guten Wirtschaftslage brauche er nicht viel sagen, so Herbst in seinem Bericht: „Die enormen Preissteigerungen bei Energie oder Rohstoffen können von den Betrieben nicht mehr aufgefangen werden.“ An einer Preis Anpassung – sowohl in den Läden als auch bei der Belieferung von Großhandel und Vereinen – führe kein Weg vorbei.

Extrawünsche kosten Geld
Der Obermeister mahnte eine „realistische Kalkulation“ an. Extrawünsche von Großabnehmern, etwa das Vakuumieren kleiner Wurstchenchargen, könne kein Gratisbereich sein. Gerade im Verpackungsbereich sei weniger oft mehr: Vakuumbeutel kosten Geld und müssten berechnet werden. Herbst forderte seine Kollegen dazu auf, über Einspar- und Optimierungspotenziale im Betrieb nachzudenken und sie zu nutzen. Er warnte auch davor, bereits jetzt Angebote für in späteren Monaten stattfindende Feste und Feiern zu stellen. „Die Preisschwankungen sind so rasant, dass ich nicht schon im Juni ein Cateringangebot für September ausgeben kann“, begründete Herbst seinen Rat. Auch die Mitarbeiter bekämen die drastischen Steigerungen zu spüren und hätten Schwierigkeiten, ihren Lebensstandard zu halten. Das Thema Liefer-



Ein gutes Team: Obermeister Wolfgang Herbst, Stellvertreter Matthias Scherer und Geschäftsführer Josef Hecht (von links). Es fehlt stellvertretender Obermeister Oliver Häcker. Foto: pgo

engpässe bezeichnete er als „in Deutschland hausgemacht“. Seit Jahren verlagerten die Unternehmen ihre Lager auf die Straße und betrieben „Just-in-Time“-Management. Stehe dann ein Container irgendwo herum oder fehlten Fahrer, blieben die Regale leer, während sich die Waren in den Grenzländern stauen.

Außerdem wies der Obermeister auf das seit 28. Mai geltende neue Preisauszeichnungsgesetz hin. Man müsse es im Laden und in der Werbung beachten, um Abmahnungen zu vermeiden. Weil das Institut Dr. Haack nicht mehr erreichbar ist, stelle Herbst in der Versammlung für die Eigenkontrollen das Beratungsangebot des bayerischen Landesarbeitsrats vor.

Innung Böblingen-Ludwigsburg

- **Obermeister:** Wolfgang Herbst
- **Stellvertreter:** Matthias Scherer und Oliver Häcker
- **Geschäftsführer:** Josef Hecht
- **Lehrlingswart:** Hans-Jürgen Schill
- **Vorstandsmitglieder:** Max Klink, Moritz Kori, Thomas Kegröß, Marc Leutz, Yannik Bäcker-Schäufelin
- **Mitglieder:** 70 Voll-, 31 nicht stimmberechtigte Mitglieder
- **Fusionsdatum:** 1. Januar 2022

Corona-Pause ist vorbei

In diesem Jahr finde wieder der traditionreiche Spättingmarkt im Ludwigsburger Landratsamt statt. Der Standplatz der ausgeschiedenen Fleischerei Tafelmaier sei noch zu vergeben. Auch die öffentliche Wurstqualitätsprüfung soll wieder durchgeführt werden. Herbst bat die Mitglieder um rege Teilnahme – sowohl als Prüfer als auch als Teilnehmer mit drei bis sechs Produkten. Die Prüfungsausschüsse bat er, gute Nachwuchskräfte an die LIV-Geschäftsstelle zu melden, damit diese zu Leistungswettbewerben eingeladen werden könnten.

Innungsgeschäftsführer Josef Hecht berichtete von der Kreisratssitzung, bei der über den derzeit geschlossenen Gärringer Schlachthof beraten worden sei. Land und Landkreis hätten Zuschüsse zu den erforderlichen Investitionen bewilligt. Nun hoffe man auf eine Wiedereröffnung im Jahr 2023.

Image und Nachwuchs

Da das gemeinsame Vermögen etwas finanziellen Spielraum gibt, will der Vorstand in der nächsten Sitzung Angebote prüfen und festlegen, welche Maßnahmen bezüglich Imagearbeit und Nachwuchsgewinnung realisiert werden könnten. Die Mitglieder beraten abschließend über gemeinsame Aktionen und Unternehmungen, um sich besser kennenzulernen und sich kollegial auszutauschen. Unter anderem wird geplant, 2023 gemeinsam die Rambea in Friedrichshafen zu besuchen. | 17/26/2022

Die Wende in der Bildung muss kommen

BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart Die Landesregierung will die berufliche Orientierung stärken. Dazu Präsident Rainer Reichhold vom Baden-Württembergischen Handwerkerschaft (BWHWT): „Im Handwerk gibt es viele freie Stellen – für Fachkräfte und Azubis. 2021 blieben bundesweit 2021 18.800 Lehrstellen frei.“ Die duale Ausbildung müsse gestärkt werden. Dazu gehöre eine neue Herangehensweise an die Berufsorientierung in Schulen – eine Bildungswoche. Die Praktikumswoche, bei der auch das Handwerk vielfältige Angebote macht, sei ein guter Ansatz, der aber nicht reiche Reichhold fordert für alle Schüler verbindliche Praktika in dualen Berufen. Junge Menschen müssten die Vielfalt des Handwerks und seinen hohen Stellenwert erleben können, um eine fundierte Entscheidung für die eigene berufliche Zukunft zu treffen. Der Handwerkerschaft will nun ein Positionspapier mit acht konkreten Handlungsempfehlungen vorlegen. Ziel ist es, eine Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung zu erreichen. | 17/26/2022

Rukwied im Amt bestätigt

BADEN-WÜRTTEMBERG

Fellbach Der Präsident des Landesbauernverbands in Baden-Württemberg (LBV), Joachim Rukwied, wurde auf der Mitgliederversammlung in Fellbach mit großer Mehrheit für die kommenden vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Er steht seit 2006 an der Spitze des LBV und leitet seit Juni 2012 auch beim Deutschen Bauernverband (DBV) die Geschichte. Rukwied wertete seine Wiederwahl als „großen Vertrauensbeweis“. Der LBV vertritt rund 33.000 Landwirte aus Baden-Württemberg. | 17/26/2022



HAGESUD
TASTEMAKERS
SINCE 1881

GRILLKÄSE
COMPOUND OG
NEU



Hagesud Interspic Gewürzwerke GmbH
Saarstraße 39 · 71282 Hemmingen · Telefon 07150/94260 · www.hagesud.de · E-Mail: info@hagesud.de
Hagesud Instagram HagesudInterspic YouTube

Member of CLINA Group

ANZEIGE